

**FLEXIBEL.
FORTSCHRITTLICH.
SINNVOLL.**

Bedienungsanleitung

**Elektromechanisches Verriegelungselement
für Einbauverschluss
103000.1**

(Pommier/Furgocar 020910724)



Keine Zulassungen für den Straßenverkehr vorhanden

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
1.1	Merkmale des Verriegelungselements.....	3
2	Installation.....	4
2.1	Notöffnung.....	4
3	Anschaltung.....	5
3.1	Inbetriebnahme	6
4	Austausch des Verriegelungselementes.....	6
5	Problembehandlung.....	7
6	Technische Daten.....	8

Haftungsausschluss

© Copyright BSS Baumann Sicherheitssysteme GmbH 2016
Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlagen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Komponenten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Ausgaben enthalten.

Für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Bedienungsanleitung Verriegelungselement für Einbauverschluss

Art-Nr.: 103000.1 mit 6-poligem Kabel mit Rückmeldung

Version: 1.3

Dokument: 103000Err

1 Allgemeines

Das Verriegelungselement ist für die Anwendung mit dem Einbauverschluss Mini-Push von Pommier/Furgocar mit der Artikelnummer 020910724 vorgesehen.

Bei Einsatz des Verriegelungselements in Verbindung mit dem Einbauverschluss Mini-Push kann folgendes erreicht werden:

- Der mechanische Schlüsselzylinder wird nicht mehr erforderlich, daher keine zusätzlichen Schlüssel notwendig
- Anbindung an das bestehende Fahrzeug-Schließsystem
- Elektromechanische Freigabe und Blockierung des Einbauverschlusses in Verbindung mit der bereits existierenden Zentralverriegelung des Fahrzeugs

Durch den stabilen Aufbau im Aluminiumgehäuse in Verbindung mit einem qualitativ hochwertigen Getriebemotor werden eine hohe Zuverlässigkeit und eine hohe Lebensdauer von weit über 100.000 Zyklen erreicht. Bei Ausfall des Verriegelungselements steht eine mechanische Notöffnungsmöglichkeit zur Verfügung.

1.1 Merkmale des Verriegelungselements

- Spannungsversorgung 7 bis 15 V
- Geräuscharm
- Ruhestromaufnahme von ca. 1,2 mA
- Rückmeldung der Riegelposition
- Riegel austauschbar
- Ansteuerung mit statischen oder dynamischen Signalen
- Intelligente Steuerung integriert
- Mehrere Schließversuche, Abschaltung bei Blockierung
- Stabile Ausführung in einem Aluminium-Gehäuse
- Edelstahl-Riegel

2 Installation

Der Einbau des Einbauverschlusses von Pommier/Furgocar erfolgt wie bisher. Für den Einsatz des Verriegelungselements ist zusätzlich eine Aussparung erforderlich welche größer als 48x72x22 mm ist. Der Kabelanschluss mit 4,5 mm über dem Boden mit einem Kabeldurchmesser von 3,6 mm ist ebenfalls zu berücksichtigen (siehe Abbildung 1).

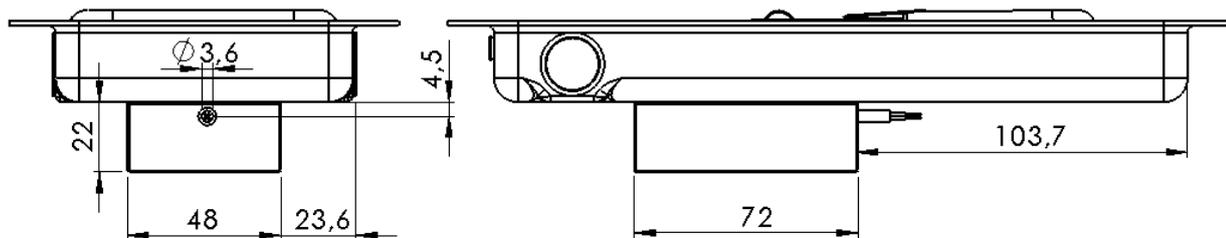


Abbildung 1

Im Einbauverschluss sind 4 Bohrungen erforderlich

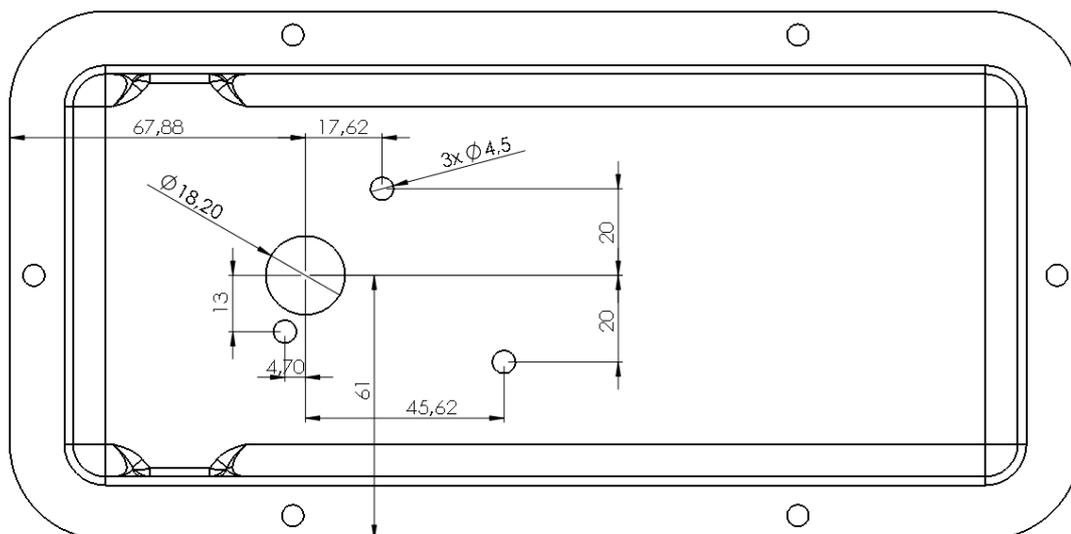


Abbildung 2

Empfohlene Toleranzen $\pm 0,1$ mm für alle Maße

2.1 Notöffnung

Mechanisch Notöffnung:

Der Riegel befindet sich hinter einer vernieteten Abdeckplatte (blau transparent, Abbildung 2) und ist mit einer Innensechskant-Schraube (SW5) mit dem Verriegelungselement verbunden. Um eine Notöffnung durchzuführen muss die Abdeckplatte entfernt werden. Anschließend kann der Riegel mit einem Innensechskantschlüssel um 90° (siehe Abbildung 2 roter Pfeil) auf „offen“ gedreht werden. Das Entfernen der Niete kann durch Bohren erfolgen.

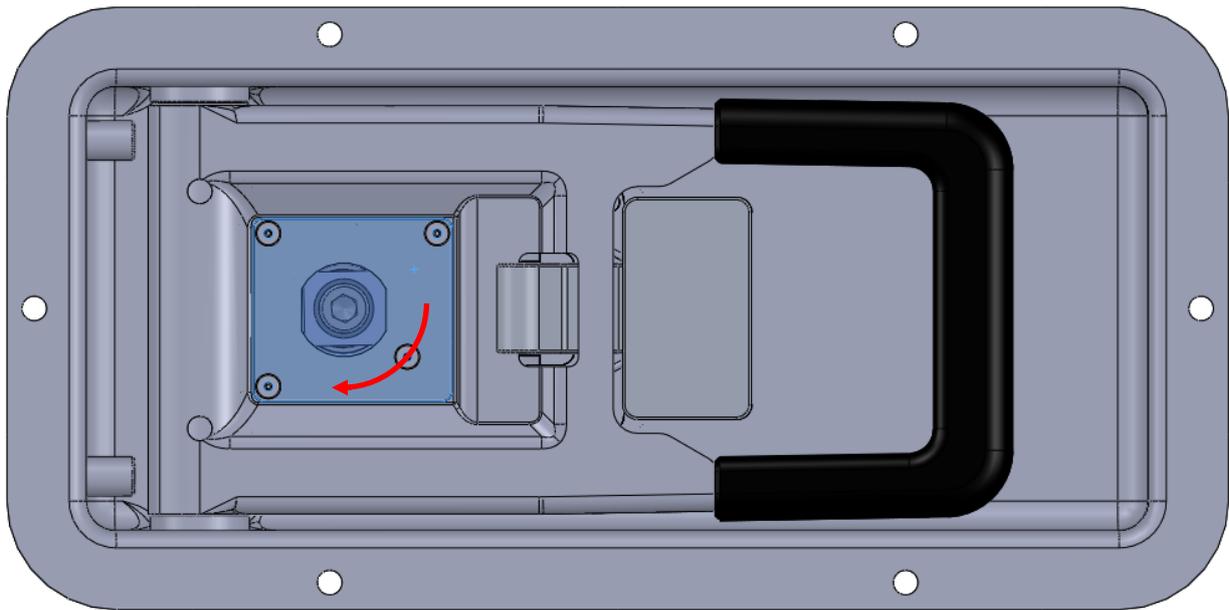


Abbildung 3

3 Anschaltung

Die Anschaltung erfolgt über ein 6-poliges Kabel. Zwei Adern sind für die Spannungsversorgung - nominal 12 V DC, zwei Adern sind Steuereingänge- „Auf“- „Zu““. Die Ansteuerung erfolgt durch Umpolung der Eingänge (erforderliche Mindestsignaldauer 50 msec). Weitere zwei Adern sind für die Rückmeldung, welche den Zustand des Verriegelung Elementes anzeigen. Die Zustände werden mit aktiv 0 V gemeldet.

Ein- und Ausgänge des Verriegelungselementes			
Signal	Adernfarbe	Beschreibung	
+12 V	rot	Spannungsversorgung +12 V	
0 V	blau	Spannungsversorgung 0 V	
		„Zu“	„Auf“
Eingang	gelb grün	12 V 0 V	0V 12V
Auf-Quit	schwarz	Open-Kollektor-Ausgang, aktiv 0 V: Anzeige des Auf-Zustandes	
Zu-Quit*	weiß	Open-Kollektor-Ausgang, aktiv 0 V: Anzeige des Zu-Zustandes	

3.1 Inbetriebnahme

Beim Anlegen der Betriebsspannung öffnet das Verriegelungselement in jedem Fall, unabhängig vom Zustand des Eingangs.

Funktionsprüfung:

- Verriegelungselement bei geschlossener Türe schließen und öffnen. Dabei folgende Punkte prüfen:
 - Schließ- bzw. Öffnungszeit maximal ca. 0,3 Sekunde.
 - Kein Streifen oder Haken des Riegels am Gegenstück. Riegel dreht ordnungsgemäß 90°.
- Ist die Funktionsweise fehlerhaft, dann die Anschaltung bzw. Mechanik überprüfen.

Stößt der Riegel während der „Auf“- oder „Zu“-Schaltung auf ein Hindernis, wird die Bestromung für ca. 250 ms unterbrochen und der Vorgang noch 2-mal gestartet. Ist der Schließversuch bzw. Öffnungsversuch erfolglos, wird der Vorgang nach eine Pause von ca. 9 Sekunden solange wiederholt bis der Riegel die End-Position erreicht hat. Die gilt auch für die Öffnung beim Anlegen der Versorgungsspannung.

4 Austausch des Verriegelungselementes

Ist ein Austausch des Verriegelungselementes erforderlich, muss der Einbauverschluss offen sein. Dies kann durch entsprechendes Ansteuern der Eingänge oder durch „Notöffnung“ (siehe Kapitel 2.1) erfolgen. Nun den Riegel aus der Stellung „Auf“ ca. 45° (siehe Abbildung 3) mit dem Innensechskant Schlüssel SW5 verdrehen.



Abbildung 4



Abbildung 5

Zum Lösen der Schraube muss der Riegel festgehalten werden, da sonst das Verriegelungselement beschädigt werden kann (siehe Abbildung 4). Ist der Riegel, und die Riegelfeder nun entfernt, sind die 3 Befestigungs-Schrauben (Siehe Abbildung 5) mit Innensechskant Schlüssel SW2,5 des Verriegelungselements zu lösen.

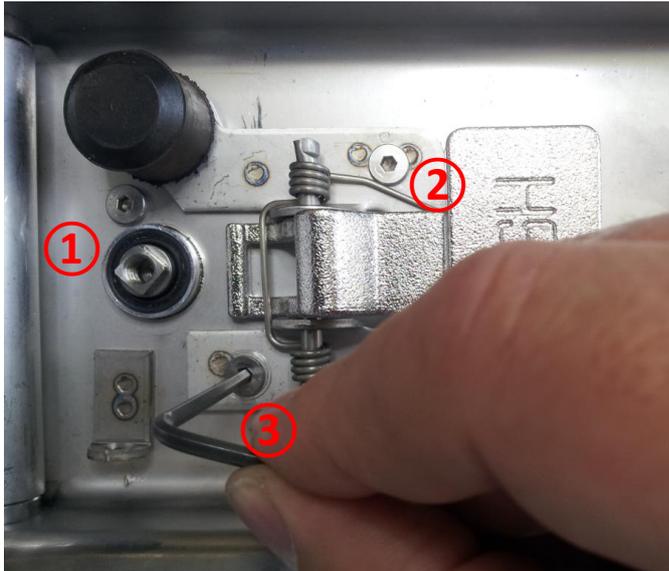


Abbildung 6

Wenn das Verriegelungselement wieder eingebaut wird, ist in der umgekehrten Reihenfolge vorzugehen.

5 Problembehandlung

Bei Funktionsstörungen die folgenden Punkte prüfen:

- **Verkabelung:**
Sind alle Leitungen korrekt verschaltet?
- **Steuersignale:**
Ist die Versorgungsspannung 12 V?
Ist das erforderliche Ansteuersignal vorhanden?
- **Einbau:**
Kann sich der Riegel frei bewegen?
Streift der Riegel?

6 Technische Daten

Zulassungen	Keine
Betriebs-Nennspannung / -Spannungsbereich	12 V DC / 7...15 V DC
Stromaufnahme in Ruhe (Eingang nicht betätigt)	ca. 1,2 mA
Stromaufnahme während Schließvorgang	ca. 35 mA / 12V
Stromaufnahme bei Blockierung	max. 150 mA / 12 V DC (230 mA / 8 V DC; 120 mA / 15 V DC) (nur kurzzeitig, da automatische Abschaltung)
Erforderlicher Strom zur Aktivierung des Eingangs	ca. 3 mA / 12DC
Mindest-Impulsdauer an den Eingängen	> 50 ms
Belastbarkeit der Rückmeldeausgänge (optional)	50 mA (OC-Ausgänge gegen Minus schaltend)
Verschlussriegel	ca. 33x15x11, Verdrehung ca. 90°
Schließ- / Öffnungszeit	< 0,3 sec
Schließdrehmoment	> 190g 21mm
Betriebstemperatur- / Lagertemperaturbereich	-25° C ... +60° C / -40° C ... +70° C
Schutzart	IP 64
Gehäuseabmessungen Verriegelungselement	Abbildung 1
Benötigte Bohrungen zum Einbau	1 x Ø18mm, 3 x Ø4mm
Gewicht mit Anschlussleitungen, ohne Einbauverschluss	250 Gramm
Kabellänge	3,5 m
Material Riegel	Edelstahl
Material Gehäuse	Aluminium